Schleswig-Holstein

Dekarbonisierung mit 23 Stadtwerken

[19.11.2024] 23 Stadtwerke und das Energiewendeministerium Schleswig-Holsteins haben sich jetzt auf einen gemeinsamen Fahrplan zur Dekarbonisierung der Energieproduktion geeinigt.

Der Verband der Schleswig-Holsteinischen Energie- und Wasserwirtschaft (VSHEW) und das Energiewendeministerium Schleswig-Holstein haben eine Vereinbarung zur Dekarbonisierung der Strom- und Wärmeerzeugung für 23 Stadtwerke unterzeichnet. Ziel ist die Klimaneutralität mit Maßnahmen, die bis 2030 mehr als eine halbe Million Tonnen CO2 einsparen sollen.

Energiewendeminister Tobias Goldschmidt (Bündnis 90/Die Grünen) betonte: „Die Energiewende ist ein Gemeinschaftsprojekt. Die breite Beteiligung zeigt, dass wir auf dem Weg zur Klimaneutralität vorankommen. Neben dem Rekordausbau von Wind- und Solarenergie verbessern wir auch die Stromnetze, Speicher und Wasserstoffpipelines."

Die Vereinbarung umfasst Maßnahmen wie den Ausbau von Photovoltaikanlagen, Wärmenetzen, den Bau von Wärmepumpen und den Einsatz von grünen Gasen. Projekte wie Mieterstrommodelle, Eisspeichertechnologien und Bürgerenergiemodelle verdeutlichen die Vielfalt der geplanten Schritte. Das Ministerium unterstützt die Umsetzung und betont die Bedeutung effizienter und kostengünstiger Prozesse für die Transformation.

(ur)

Stichwörter: Unternehmen, Dekarbonisierung, Schleswig-Holstein